

Wandel ist kein begrenztes Ereignis, das von einem stabilen Zustand in den nächsten führt. Wandel ist vielmehr eine Konstante. Sowohl im privaten Leben als auch im Leben einer Organisation. Für eine erfolgreiche Umsetzung von Veränderung in Organisationen wird häufig unterschätzt, wie wichtig es ist, dass Führungskräfte und Mitarbeiter sich zunächst auf sich selbst konzentrieren sollten. Das Jonglieren-Lernen unterstützt nachhaltig genau diese Fähigkeit zu entwickeln. Es berührt folgende Fragen:

- Was gibt mir Sicherheit?
- Wie viel Sicherheit brauche ich?
- Inwieweit kann ich loslassen, wenn die Dinge nicht nach Plan laufen?
- Wie stark bedeutet Veränderung Sicherheitsverlust?
- Was passiert, wenn ich Veränderung, die ich erforderlich finde, nicht mehr im Griff habe?
- Wie gehe ich mit dem Unsicherheitsgefühl um, dass das Jonglieren-Lernen auslöst?
- Wie stark lasse ich Fehler zu, wenn das Werfen und Fangen nicht auf Anhieb gelingt?

18

Jonglieren ist eine sehr einfache und persönliche Form, sich mit Situationen der Veränderung und der daraus resultierenden Unsicherheit intensiv zu beschäftigen. Wer sich intensiv selbst mit Veränderungen und Unsicherheit beschäftigt hat, entdeckt eine Menge Ressourcen, die helfen, im Unternehmen (oder in seinem privaten Leben/Umfeld) Veränderungen erfolgreich zu steuern.

Grundlage für Wandlungsfähigkeit: Stabilität als Führungsziel aufgeben

Beim Jonglieren-Lernen erlebt man dies selbst aktiv und lernt dabei, dass Veränderung keine Sache mit einem fest vorbestimmtem Abschluss ist, die erfolgreich gemanagt werden kann. Vielmehr ist es von höchster Bedeutung für den Erfolg des Prozesses, eine Haltung zu entwickeln, die akzeptiert, dass Wandel immerwährend ist.

Kurzum: Die Parallelen beim Prozess des Jonglieren-Lernens sowie beim Veränderungsprozess in Organisationen sind verblüffend und werden von Motivator & Jonglador Stephan Ehlers (Seite 46) überzeugend präsentiert und gemeinsam mit dem Publikum erarbeitet. Für 20, 40 oder bis max. 60 Personen im **Restaurant „Leander“** (Seite 8) und bis 300 Personen im **Theatersaal** (Seite 10).

